

NEMETSCHKE GROUP

HALBJAHRESBERICHT
ZUM 30. JUNI
2020

Driving digital transformation
**SHAPING THE ENTIRE
BUILDING LIFECYCLE**

An unsere Aktionäre



DR. AXEL KAUFMANN

SPRECHER DES VORSTANDS UND
CHIEF FINANCIAL & OPERATIONS OFFICER (CFOO)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben das zweite Quartal 2020 trotz der Auswirkungen der globalen Corona-Krise mit leichten Steigerungen bei Umsatz und Ertrag abgeschlossen. Insgesamt lag die Geschäftsentwicklung über unseren Erwartungen.

Nachdem die Corona-Krise im zweiten Quartal insbesondere in Europa ihre Spuren hinterließ, sind die Auswirkungen der Pandemie in den USA, wo sich die Krise verspätet und deutlich stärker als in anderen Regionen der Welt ausbreitete, noch nicht absehbar. Nemetschek erwartet für das zweite Halbjahr entsprechende Beeinträchtigungen auf dem US-Markt.

Die Nemetschek Group hat frühzeitig auf die veränderte Situation reagiert und durch virtuellen Vertrieb und Support sowie Online-Tutorials den engen Kundenkontakt auch während der Corona-Krise gehalten. Darüber hinaus wurde das Kostenmanagement im Konzern frühzeitig unter Einbindung der weltweiten Führungskräfte intensiviert.

Wesentliche Erfolgskennzahlen des Konzerns im 2. Quartal / 1. Halbjahr 2020

- » Der **Konzernumsatz** stieg im Q2 um 2,7 % auf 141,6 Mio. Euro (währungsbereinigt: 2,0 %) gegenüber dem Vorjahreswert von 137,8 Mio. Euro. Das Umsatzplus summiert sich aus einer stabilen organischen Entwicklung und dem Umsatzbeitrag der Red-Giant-Akquisition im Segment Media & Entertainment. Im ersten Halbjahr stiegen die Umsätze um 7,6 % (währungsbereinigt: 6,6 %) gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum, das organische Wachstum betrug 4,8 %.
- » Wachstumstreiber blieben auch im Q2 die **wiederkehrenden Umsätze** aus Softwareserviceverträgen und Subskription, deren Erlöse sich zum gleichen Quartal des Vorjahres um 21,5 % (währungsbereinigt: 20,7 %) auf 88,9 Mio. Euro erhöhten. Das erste Halbjahr zeigte sogar eine leicht stärkere Wachstumsdynamik mit einem Anstieg von 24,2 % (währungsbereinigt: 23,0 %). Damit übertraf der Anteil wiederkehrender Erlöse am Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten mit 60,7 % erstmals die Marke von 60 % (Vorjahreszeitraum: 52,6 %).

- » Das **Lizenzgeschäft** verzeichnete wie erwartet einen Rückgang zum Vorjahr. Im Q2 erreichten die Lizenzumsätze 46,7 Mio. Euro, ein Rückgang zum gleichen Vorjahresquartal von 18,5% (währungsbereinigt: -19,2%). Im 1. Halbjahr lagen die Lizenzumsätze bei 100,1 Mio. Euro und damit 10,8% (währungsbereinigt: -12,0%) unter Vorjahr.
- » Das operative **Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** konnte aufgrund der stabilen Umsatzentwicklung und eines disziplinierten Kostenmanagements auch im Q2 leicht auf 40,7 Mio. Euro gesteigert werden (+1,9%). Die EBITDA-Marge erreichte mit 28,8% nahezu das Vorjahresniveau (Q2 2019: 29,0%). Im ersten Halbjahr verbesserte sich die Marge auf 28,7% (Vorjahreszeitraum: 28,6%).
- » Der **Quartalsüberschuss** (Konzernanteile) lag im Q2 nur leicht unter Vorjahr bei 21,1 Mio. Euro (Vorjahr: 21,9 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,18 Euro. Im Halbjahr konnte der Periodenüberschuss um 2,6% auf 42,5 Mio. Euro gesteigert werden, was einem Ergebnis je Aktie von 0,37 Euro entspricht. Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation lag der Quartalsüberschuss mit 26,1 Mio. Euro um 4,8% über Vorjahr. Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 0,23 Euro.

Insgesamt lag die **Performance der Segmente** im ersten Halbjahr leicht über den Erwartungen, insbesondere da die Corona-Krise den US-Markt erst später erreichte. Das Segment **Design** spürte bereits im März die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, die zu einer Nachfragezurückhaltung der Kunden und einem Umsatzrückgang führten. Die Segmente **Build** und **Manage** konnten niedrige Wachstumsraten erzielen. Das Segment **Media & Entertainment** wurde durch die Akquisition von Red Giant deutlich gestärkt. Die Integration des seit Januar 2020 konsolidierten Unternehmens in die Marke Maxon verläuft weiterhin nach Plan.

Durch unser breites Lösungsportfolio, unsere starke Diversifizierung bei Zielbranchen und Regionen sowie durch den steigenden Anteil wiederkehrender Umsätze haben wir die Corona-Krise im zweiten Quartal besser bewältigt als erwartet. Gerade der Anstieg bei Serviceverträgen und Subskription zeigt die Robustheit des Nemetschek Geschäftsmodells, auch und gerade in dem aktuell unsicheren Marktumfeld. Gleichzeitig konnten wir durch das schnelle Gegensteuern auf der Kostenseite unsere Profitabilität auf hohem Niveau halten. Wir erwarten aber, dass die Krise auch im zweiten Halbjahr, insbesondere in den USA, unsere Geschäfts-

entwicklung beeinflussen wird. Somit bleiben Vorsicht und Wachsamkeit für uns oberstes Gebot. Mittel- und langfristig sehen wir weiterhin großes Potenzial in unseren Märkten. Nemetschek wird die digitale Transformation in der Bauindustrie weiter erfolgreich vorantreiben.

Die Nemetschek Group arbeitet stetig an zukunftsorientierten Lösungen, um den Workflow in der Bauindustrie weiter zu verbessern. So wurde beispielsweise im Segment Design mit *Integrated Design* erstmalig eine markenübergreifende Workflow-Lösung präsentiert, die die Zusammenarbeit von Architekten, Statikern und Bauingenieuren revolutioniert. Mit dem integrierten Ansatz können Architekten und Ingenieure erstmalig an einem Modell interdisziplinär zusammenarbeiten, sodass eine nicht synchronisierte Arbeitsweise in Silos und Duplikationen der Vergangenheit angehören.

Konzernausblick 2020 bestätigt

Aufgrund des sehr soliden ersten Halbjahres, der langfristig intakten Wachstumstrends in den relevanten Märkten, dem weiter steigenden Anteil planbarer Umsätze sowie der breiten regionalen und marktseitigen Risikodiversifizierung bestätigt der Vorstand, trotz eines nach wie vor unsicheren Umfelds, die Umsatzziele für das Gesamtjahr 2020 und ist optimistisch, die avisierte Profitabilität komfortabel zu erreichen. Er geht zudem davon aus, dass sich eine gewisse Zurückhaltung der Kunden auch im dritten Quartal fortsetzen wird, bevor sich die Geschäftsentwicklung wieder sukzessive verbessern sollte.

Für das Gesamtjahr 2020 erwarten wir somit unverändert eine zumindest stabile Entwicklung bzw. leichte Steigerung des Konzernumsatzes bei einer EBITDA-Marge von mehr als 26% des Konzernumsatzes.

Ihr



Dr. Axel Kaufmann

Nemetschek am Kapitalmarkt

Die Corona-Pandemie bestimmte im ersten Halbjahr 2020 die Entwicklungen der globalen Wirtschaft sowie der Finanz- und Kapitalmärkte. Während Januar und Anfang Februar 2020 noch weitestgehend unbeeinflusst von der Pandemie verliefen, zeigten sich deren Auswirkungen auf den Kapitalmärkten bereits Ende Februar deutlich. Daraufhin kam es an den weltweiten Börsen zu starken Rückgängen. Den massiven Kursverlusten innerhalb des ersten Quartals folgten ähnlich große Gewinne im zweiten Quartal, sodass sich die Lage insbesondere an den Kapitalmärkten wieder deutlich erholte.

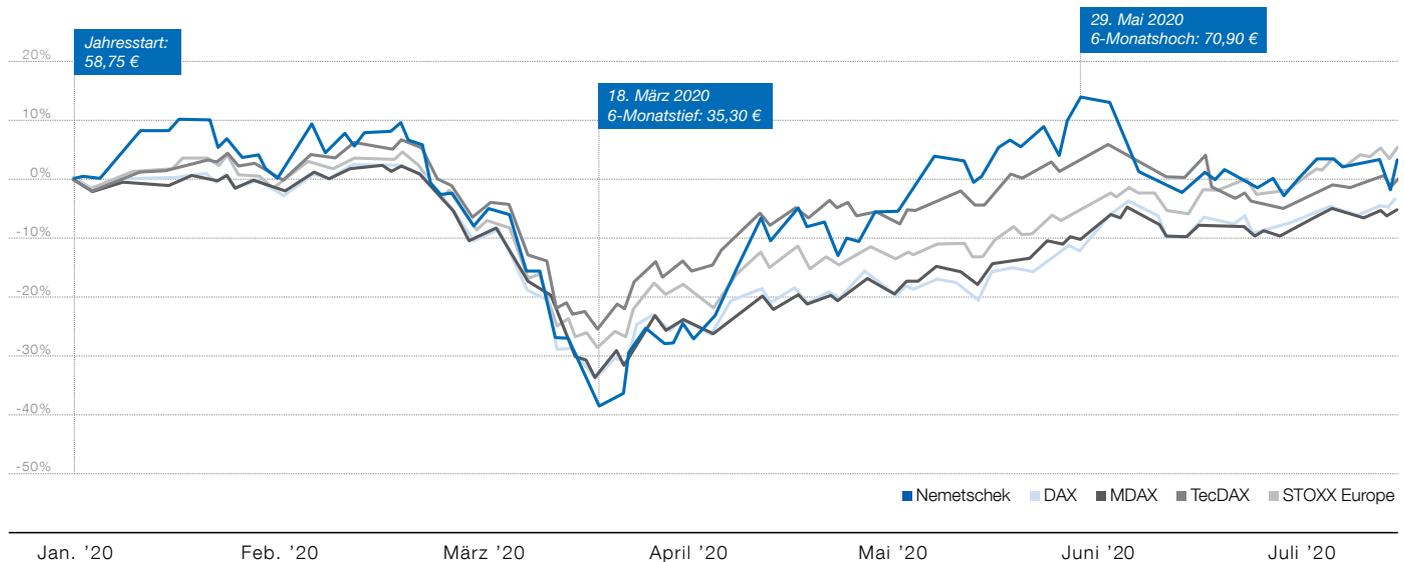
Insgesamt konnten nahezu alle Indizes auf den deutschen Aktienmärkten aber die starken Verluste aus Februar und März nicht ganz aufholen und schlossen das erste Halbjahr 2020 meist mit einem negativen Wachstum ab: Der DAX erzielte einen Rückgang von rund 7 % und der MDAX sogar von rund 9 %. Etwas besser konnte sich der TecDAX behaupten, der im ersten Halbjahr rund 2 % verlor. Nahezu auf dem Niveau zu Beginn des Jahres schloss der Stoxx Europe (Software & Computer Services).

Kursverlauf der Nemetschek Aktie seit Jahresbeginn 2020

Am 2. Januar 2020 startete die Nemetschek Aktie mit einem Kurs von 58,75 Euro in das neue Jahr. Gleich Anfang des Jahres stieg die Aktie noch einmal kräftig bis zum 19. Februar auf 67,95 Euro an, bevor sie dann mit der Ausbreitung der Pandemie und im schwachen Marktumfeld deutlich an Wert verlor. Ihren Tiefststand erreichte die Nemetschek Aktie am 18. März 2020 bei 35,30 Euro. Im Anschluss daran erholte sich die Aktie wie auch der Gesamtmarkt wieder deutlich. Ihren Höchstkurs 2020 erreichte die Nemetschek Aktie am 29. Mai 2020 mit 70,90 Euro. Bis zum Ende der Berichtsperiode am 30. Juni 2020 verlor sie erneut an Wert – wie der Gesamtmarkt auch – und schloss das erste Halbjahr bei 61,20 Euro ab. Dies entspricht einem leichten Wachstum von rund 4 % seit Jahresbeginn. In den drauffolgenden Wochen stabilisierte sich die Nemetschek Aktie auf diesem Niveau.

Die Marktkapitalisierung der Nemetschek SE erhöhte sich dementsprechend leicht zum 30. Juni 2020 auf rund 7,1 Mrd. Euro.

ENTWICKLUNG NEMETSCHKEK AKTIE SOWIE DAX, MDAX, TECDAX UND STOXX EUROPE (SOFTWARE & COMPUTER SERVICES) INDIZIERT

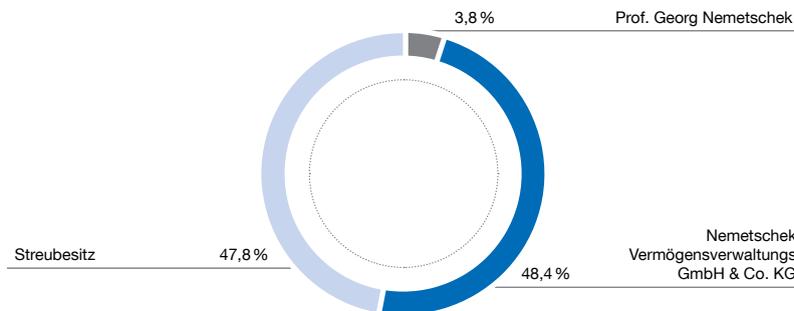


Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Nemetschek SE lag zum 30. Juni 2020 bei EUR 115.500.000 und war eingeteilt in 115.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Streubesitz lag zum 30. Juni 2020 bei 47,8%.

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 30. Juni 2020.

Virtuelle Hauptversammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten zu

Die Nemetschek Group hat erstmals ihre ordentliche Hauptversammlung rein virtuell durchgeführt und auf den 19. Juni 2020 verlegt. Ursprünglich war geplant, die Aktionärinnen und Aktionäre am 29. Mai 2020 in München zu einer Präsenzveranstaltung einzuladen. Das Softwareunternehmen reagierte damit auf die weiterhin geltenden Restriktionen des öffentlichen Lebens infolge der Covid-19-Pandemie und nutzte zugleich die vom Gesetzgeber geschaffene Möglichkeit einer rein virtuellen Hauptversammlung.

Nemetschek konnte auch nach der Verlegung die Frist von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres einhalten, innerhalb derer Europäische Aktiengesellschaften (SE) ihre Hauptversammlungen abhalten müssen.

In der rein virtuellen Hauptversammlung wurden die Aktionäre über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 und die Perspektiven für das laufende Geschäftsjahr 2020 informiert. Zudem wurden die Beschlüsse der Tagesordnung vorgestellt. Dabei stimmten die Anteilseigner der Gesellschaft allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu.

Zu den Punkten der Tagesordnung zählte auch die Ausschüttung der Dividende. Für das Geschäftsjahr 2019 schlugen Aufsichtsrat und Vorstand eine Dividende in Höhe von 0,28 Euro je Aktie vor, eine leichte Erhöhung zum Vorjahr (0,27 Euro je Aktie). Die Ausschüttungssumme belief sich auf 32,3 Mio. Euro (Vorjahr: 31,2 Mio. Euro). Damit setzte das Unternehmen seine nachhaltige und am Erfolg orientierte Dividendenpolitik fort und zahlte zum elften Mal in Folge eine Dividende aus. Auch wenn zu erwarten war und ist, dass das aktuelle Umfeld aufgrund der Covid-19-Pandemie auch die Geschäftsentwicklung der Nemetschek Group beeinflussen wird, so wird dennoch für 2020 mit einem erneut guten Ertragsniveau gerechnet. Dies und die gewohnt hohe Finanzkraft haben die Ausschüttung einer Dividende ermöglicht.

Kennzahlen

NEMETSCHKE GROUP

Angaben in Mio. €	2. Quartal 2020	2. Quartal 2019	Veränderung	6 Monate 2020	6 Monate 2019	Veränderung
Operative Kennzahlen						
Umsatzerlöse	141,6	137,8	2,7 %	288,2	267,7	7,6 %
- davon Softwarelizenzen	46,7	57,3	-18,5 %	100,1	112,3	-10,8 %
- davon wiederkehrende Umsätze	88,9	73,2	21,5 %	175,0	140,9	24,2 %
- Subskription (Teil der wiederkehrenden Umsätze)	20,5	11,7	75,5 %	40,1	21,4	87,7 %
EBITDA	40,7	40,0	1,9 %	82,6	76,6	7,7 %
in % vom Umsatz	28,8 %	29,0 %		28,7 %	28,6 %	
EBITA	34,9	34,6	0,9 %	71,0	66,2	7,3 %
in % vom Umsatz	24,7 %	25,1 %		24,6 %	24,7 %	
EBIT	28,4	29,6	-4,0 %	57,6	56,4	2,1 %
in % vom Umsatz	20,1 %	21,5 %		20,0 %	21,1 %	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)	21,1	21,9	-3,4 %	42,5	41,4	2,6 %
je Aktie in €	0,18	0,19		0,37	0,36	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	26,1	24,9	4,8 %	52,4	47,8	9,7 %
je Aktie in €	0,23	0,22		0,45	0,41	
Kennzahlen Cashflow						
Operativer Cashflow	35,1	34,8	0,9 %	78,2	69,3	12,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,7	-31,5		-88,3	-110,3	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-49,9	-27,2		-67,4	39,6	
Free Cashflow	28,5	3,3		-10,1	-41,0	
Free Cashflow vor M&A Investitionen	33,1	27,6	19,9 %	73,6	56,6	30,0 %
Kennzahlen Bilanz						
Liquide Mittel*				130,2	209,1	-37,7 %
Nettoliiquidität/-verschuldung*				-30,6	21,0	
Bilanzsumme*				891,2	857,2	4,0 %
Eigenkapitalquote in %*				43,3 %	40,7 %	
Mitarbeiter zum Stichtag				3.014	2.776	8,6 %
Aktienkennzahlen						
Schlusskurs (Xetra) in €				61,20	52,95	
Marktkapitalisierung				7.068,60	6.115,73	

* Vergleichszahlen per 31. Dezember 2019.

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Solides erstes Halbjahr 2020 mit einem Umsatzwachstum von 7,6 % bei weiterhin hoher EBITDA-Marge von 28,7 % in einem unsicheren Marktumfeld

Die Nemetschek Group hat ein solides erstes Halbjahr 2020 bei weiterhin hoher Profitabilität verzeichnet. Nach einem erfreulichen Jahresauftakt trübten sich die Rahmenbedingungen im März jedoch als Folge der weltweiten Covid-19-Pandemie ein. Die Firma hat schnell reagiert und insbesondere die Betreuungs- und Schulungstätigkeiten zur Erhaltung des in dieser Situation wichtigen Kundenkontakts auf die veränderten Bedingungen angepasst. Dazu wurden beispielsweise virtuelle Support- und Vertriebsmöglichkeiten sowie Online-Tutorials ausgebaut. Darüber hinaus wurde das Kostenmanagement im Konzern frühzeitig unter Einbindung der Führungskräfte angepasst.

Der Konzernumsatz stieg in den ersten sechs Monaten um 7,6 % auf 288,2 Mio. EUR (Vorjahr: 267,7 Mio. EUR). Das Umsatzwachstum summierte sich aus dem rein organischen Wachstum in Höhe von 4,8 % und dem Umsatzbeitrag der neu akquirierten Red Giant LLC, die im Segment Media & Entertainment seit Januar 2020 in die Marke Maxon integriert wird. Währungsbereinigt auf der Basis von konstanten Umrechnungskursen ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 6,6 % bzw. rein organisch von 3,8 %.

Das EBITDA erhöhte sich um 7,7 % auf 82,6 Mio. EUR (Vorjahr: 76,6 Mio. EUR). Damit stieg die EBITDA-Marge leicht von 28,6 % im Vorjahr auf 28,7 %. Die hohe EBITDA-Marge spiegelt auch das disziplinierte Kostenmanagement im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Covid-19 wider. Aufgrund der derzeitigen und erwarteten Geschäftsentwicklung liegt kein Anhaltspunkt vor, dass Vermögenswerte, insbesondere Geschäfts- oder Firmenwerte, wertgemindert sein könnten.

Wiederkehrende Umsätze legten deutlich zu

Die Umsätze der Nemetschek Group aus Softwarelizenzen lagen in den ersten sechs Monaten mit 100,1 Mio. EUR um –10,8 % unter dem vergleichbaren Vorjahresquartal (Vorjahr: 112,3 Mio. EUR). Währungsbereinigt lag der Rückgang bei –12,0 %. Bei den Lizenzumsätzen hat die Covid-19-Pandemie bereits im ersten Quartal zu einer Nachfragezurückhaltung seitens der Kunden geführt. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen dagegen deutlich im ersten Halbjahr um 24,2 % auf 175,0 Mio. EUR (Vorjahr: 140,9 Mio. EUR). Währungsbereinigt stiegen die wiederkehrenden Umsätze um 23,0 %. Der Anteil des Umsatzes aus Softwarelizenzen am Gesamtumsatz liegt bei 34,8 % (Vorjahr: 42,0 %), der Anteil der wiederkehrenden Umsätze konnte von 52,6 % im Vorjahr auf 60,7 % gesteigert werden. Diese besser planbaren Umsätze sind für die Robustheit des Nemetschek Geschäftsmodells gerade in dem aktuell unsicheren Marktumfeld von großer Bedeutung.

Internationalisierung

Ein weiterer Wachstumstreiber ist die fortschreitende globale Ausrichtung des Konzerns. Der Umsatz im Inland stieg um 5,5 % auf 71,2 Mio. EUR (Vorjahr: 67,5 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten erzielte die Nemetschek Group Umsatzerlöse in Höhe von 217,0 Mio. EUR, ein Plus im Vergleich zum Vorjahr von 8,4 %. Der Umsatzanteil des Auslands stieg auf 75,3 % (Vorjahr: 74,8 %).

Segmente im Überblick

Insgesamt lag die Performance der Segmente im ersten Halbjahr leicht über den Erwartungen, insbesondere da die Corona-Krise den US-Markt erst später erreichte. Die Corona-Pandemie hat sich auf alle vier Segmente mit unterschiedlicher Intensität niedergeschlagen. Das Design-Segment spürte sehr früh die Auswirkungen der Krise. Der Umsatz in diesem Segment sank im Vergleich zum Vorjahresquartal um –1,6 % (währungsbereinigt: –2,1 %) auf 149,8 Mio. EUR (Vorjahr: 152,2 Mio. EUR). Das EBITDA erhöhte sich um 4,0 % auf 46,2 Mio. EUR (Vorjahr: 44,5 Mio. EUR). Das entspricht einer operativen Marge von 30,9 % (Vorjahr: 29,2 %). Im Segment Build stieg der Umsatz mit einem Plus von 13,5 % (währungsbereinigt: 11,5 %) deutlich gegenüber dem Vorjahr auf 96,8 Mio. EUR (Vorjahr: 85,3 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 38,2 % (Vorjahr: 35,5 %). Auch das Segment Manage konnte weiter wachsen und den Umsatz im Periodenvergleich um 11,5 % (währungsbereinigt: 11,6 %) auf 19,6 Mio. EUR (Vorjahr: 17,5 Mio. EUR) steigern. Die EBITDA-Marge lag bei 13,8 % und über Vorjahr, das durch Akquisitionskosten belastet war (Vorjahr: 9,0 %). Das Segment Media & Entertainment wurde deutlich durch die Akquisition von Red Giant gestärkt. Die Integration des seit Januar 2020 konsolidierten Unternehmens in die Marke Maxon läuft nach Plan. Der Segmentumsatz stieg im ersten Halbjahr um 55,1 % auf 25,6 Mio. EUR, wobei das organische Wachstum 8,7 % betrug (Vorjahr: 16,5 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge ist mit 26,9 % gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Akquisitions-, Integrations- und Umstellungskosten auf Subskriptionsmodelle gesunken (Vorjahr: 37,6 %).

Ergebnis je Aktie bei 0,37 EUR

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 10,0 % von 214,1 Mio. EUR auf 235,4 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhten sich auf 11,0 Mio. EUR (Vorjahr: 9,3 Mio. EUR). Die Personalkosten erhöhten sich um 10,2 % von 117,5 Mio. EUR auf 129,6 Mio. EUR. Die Abschreibungen und Amortisationen auf Anlagevermögen stiegen im Wesentlichen im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerten um 23,4 % von 20,2 Mio. EUR auf 25,0 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 4,2 % von 67,0 Mio. EUR auf 69,8 Mio. EUR angestiegen.

Der Quartalsüberschuss (Konzernanteile) erhöhte sich auf 42,5 Mio. EUR und übertraf damit den Vorjahreswert von 41,4 Mio. EUR um 2,6 %. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,37 EUR. Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation nach Steuerwirkung stieg der Jahresüberschuss um 9,7 % auf

52,4 Mio. EUR (Vorjahr: 47,8 Mio. EUR), sodass das Ergebnis je Aktie auf 0,45 EUR kam.

Die Steuerquote des Konzerns belief sich zum Ende des ersten Halbjahres 2020 auf 24,3 % (Vorjahr: 25,5 %).

Operativer Cashflow bei 78,2 Mio. EUR – liquide Mittel bei 130,2 Mio. EUR

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde im Wesentlichen für Investitionen in das Anlagevermögen, Dividenden sowie die Rückzahlungen von Darlehen genutzt. Die Unternehmenserwerbe wurden durch liquide Mittel und Darlehensaufnahmen finanziert.

Die Nemetschek Group erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 einen operativen Cashflow von 78,2 Mio. EUR (Vorjahr: 69,3 Mio. EUR). Diese deutliche Steigerung ist auf die höhere operative Performance zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei –88,3 Mio. EUR (Vorjahr: –110,3 Mio. EUR) und beinhaltet mit 79,1 Mio. Euro die Auszahlung für den Erwerb von Red Giant im Segment Media & Entertainment. Im Vorjahr hingegen wurden 73,4 Mio. EUR für den Erwerb der Axxerion Gruppe und EUR 24,2 Mio. EUR für den Erwerb von Redshift ausgezahlt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit –67,4 Mio. EUR (Vorjahr: 39,6 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Dividendenzahlungen in Höhe von 32,3 Mio. EUR, die Tilgung von Bankdarlehen in Höhe von 27,3 Mio. EUR und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 6,4 Mio. EUR. Im Vorjahr enthielt der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit die Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 100,0 Mio. EUR im Rahmen der Axxerion- und Redshift-Akquisition.

Zum Quartalsstichtag hielt die Nemetschek Group liquide Mittel in Höhe von 130,2 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 209,1 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote bei 43,3 %

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von 857,2 Mio. EUR auf 891,2 Mio. EUR. Das Eigenkapital betrug 386,1 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 348,6 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 43,3 % nach 40,7 % am 31. Dezember 2019. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere das Gesamtergebnis der Periode (34,8 Mio. EUR), Dividendenzahlungen (32,3 Mio. EUR) sowie die Akquisition der Red Giant LLC, welche auch zur Erfassung von nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 35,2 Mio. EUR netto geführt hat.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Die Nemetschek Group hat das aktuell günstige Finanzierungsniveau genutzt und seinen finanziellen Spielraum mit zusätzlichen Kreditlinien von insgesamt 200,0 Mio. Euro erhöht.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

Aufgrund von Änderungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Quartalsbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2020 beschäftigte die Nemetschek Group 3.014 Mitarbeiter (30. Juni 2019: 2.776). Der unterproportionale Anstieg von 8,6 % im Vergleich zum Umsatzwachstum spiegelt auch das disziplinierte Kostenmanagement im ersten Halbjahr 2020 im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Covid-19 wider. Nichtsdestotrotz kam es vor Ausbruch von Covid-19 zu Einstellungen in einigen Konzerngesellschaften. Zudem trug die Akquisition der Red Giant LLC im Januar 2020 zum Anstieg der Mitarbeiter bei.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2019 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. In Bezug auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie verweisen wir auf den Prognosebericht des Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2019 sowie auf die Ausführungen in dieser Quartalsmitteilung.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Aufgrund des sehr soliden ersten Halbjahres, der langfristig intakten Wachstumstrends in den relevanten Märkten, dem weiter steigenden Anteil planbarer Umsätze sowie der breiten regionalen und marktseitigen Risikodiversifizierung bestätigt der Vorstand, trotz eines nach wie vor unsicheren Umfelds, die Umsatzziele für das Gesamtjahr 2020 und ist optimistisch, die avisierte Profitabilität komfortabel zu erreichen. Er geht zudem davon aus, dass sich eine gewisse Zurückhaltung der Kunden auch im dritten Quartal fortsetzen wird, bevor sich die Geschäftsentwicklung wieder sukzessive verbessern sollte.

Für das Gesamtjahr 2020 erwartet der Vorstand somit unverändert eine zumindest stabile Entwicklung bzw. leichte Steigerung des Konzernumsatzes bei einer EBITDA-Marge von mehr als 26 % des Konzernumsatzes.

Diese Prognosen stehen weiterhin unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass sich die weltwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, vor allem aufgrund der Folgen der Covid-19-Pandemie, nicht signifikant verschlechtern.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 und 2019

Angaben in Tausend €	2. Quartal 2020	2. Quartal 2019	6 Monate 2020	6 Monate 2019
Umsatzerlöse	141.571	137.803	288.195	267.732
Sonstige betriebliche Erträge	843	1.188	4.802	2.754
Betriebliche Erträge	142.414	138.991	292.997	270.486
Aufwand für Waren und bezogene Leistungen	-5.945	-4.941	-11.027	-9.262
Personalaufwand	-64.042	-60.268	-129.553	-117.532
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-12.340	-10.385	-24.952	-20.228
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	-6.184	-4.213	-12.547	-8.254
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.687	-33.816	-69.846	-67.048
Betriebliche Aufwendungen	-114.015	-109.409	-235.378	-214.069
Betriebsergebnis (EBIT)	28.399	29.582	57.619	56.417
Zinserträge	46	209	235	364
Zinsaufwendungen	-623	-721	-1.325	-1.424
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	5	-3	-3	-3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	27.827	29.401	56.526	55.688
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.530	-7.517	-13.750	-14.194
Periodenergebnis	21.298	21.883	42.776	41.493
Sonstiges Ergebnis der Periode:				
Differenz aus Währungsumrechnung	-4.850	-2.511	-7.906	1.239
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-4.850	-2.511	-7.906	1.239
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	201	-197	-107	-294
Steuereffekt	-57	94	30	121
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	144	-103	-76	-173
Summe sonstiges Ergebnis der Periode	-4.705	-2.615	-7.982	1.065
Gesamtergebnis der Periode	16.592	19.269	34.794	42.559
Zurechnung Periodenergebnis:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	21.117	21.858	42.528	41.447
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	181	26	249	47
Periodenergebnis	21.298	21.884	42.776	41.494
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	16.664	19.244	34.501	42.512
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-72	26	293	48
Gesamtergebnis der Periode	16.592	19.270	34.794	42.560
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,18	0,19	0,37	0,36
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,18	0,19	0,37	0,36
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	115.500.000	115.500.000	115.500.000	115.500.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	115.500.000	115.500.000	115.500.000	115.500.000

* Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Ergebnis je Aktie nach dem Aktiensplit dargestellt.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2020 und zum 31. Dezember 2019

Aktiva	Angaben in Tausend €	30.06.2020	31.12.2019
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		130.198	209.143
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		63.072	62.046
Vorräte		937	1.012
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		3.406	3.945
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.564	1.089
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		24.441	18.267
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		223.617	295.503
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		24.399	27.620
Immaterielle Vermögenswerte		149.844	127.660
Geschäfts- oder Firmenwerte		417.211	325.041
Nutzungsrechte		60.642	66.163
Anteile an assoziierten Unternehmen		1.101	1.101
Latente Steueransprüche		7.084	6.250
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		4.740	5.613
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		2.526	2.251
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		667.547	561.700
Aktiva, gesamt		891.164	857.204

Passiva	Angaben in Tausend €	30.06.2020	31.12.2019
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		66.928	58.623
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.929	12.404
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		37.969	43.999
Umsatzabgrenzungsposten		142.647	118.474
Schulden aus Ertragsteuern		13.283	10.967
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		3.513	2.131
Leasingverbindlichkeiten		13.498	12.589
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		17.515	12.455
Kurzfristige Schulden, gesamt		305.283	271.642
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		93.850	129.500
Latente Steuerschulden		27.896	23.342
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.032	1.940
Rückstellungen		4.203	3.235
Umsatzabgrenzungsposten		3.150	3.711
Schulden aus Ertragsteuern		3.160	3.103
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		5.314	7.085
Leasingverbindlichkeiten		53.204	57.738
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		6.943	7.292
Langfristige Schulden, gesamt		199.752	236.947
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		115.500	115.500
Kapitalrücklage		12.485	12.485
Gewinnrücklage		228.186	230.924
Sonstiges Ergebnis		-18.358	-10.396
Eigenkapital, Konzernanteile		337.813	348.513
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		48.317	103
Eigenkapital, gesamt		386.130	348.616
Passiva, gesamt		891.164	857.204

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 und 2019

Angaben in Tausend €	2020	2019
Ergebnis (vor Steuern)	56.526	55.688
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	24.952	20.228
Zinserträge und Zinsaufwendungen	1.092	1.063
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	-334
EBITDA	82.570	76.645
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	3.461	1.310
Perioden-Cashflow	86.031	77.955
Änderung Trade Working Capital	16.314	15.795
Änderung Sonstiges Working Capital	-9.665	-11.558
Erhaltene Zinsen	232	360
Erhaltene Ertragsteuern	2.627	1.078
Gezahlte Ertragsteuern	-17.298	-14.349
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	78.242	69.281
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.678	-12.698
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	11	35
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-83.659	-97.614
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-88.326	-110.277
Dividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens	-32.340	-31.185
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-104	-93
Auszahlung zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-27.250	-21.110
Veränderungen von Bankverbindlichkeiten aufgrund Unternehmensakquisitionen	0	100.000
Auszahlung zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-6.361	-5.139
Gezahlte Zinsen	-1.326	-1.359
Auszahlungen für Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	-1.500
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-67.382	39.614
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-77.466	-1.382
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-1.479	412
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	209.143	120.747
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	130.198	119.778

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 und 2019

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2019	38.500	12.485	212.084	- 13.566	249.503	94	249.597
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	1.238	1.238	1	1.239
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-	-	- 173	-	- 173	-	- 173
Periodenergebnis	-	-	41.447	-	41.447	47	41.494
Gesamtperiodenergebnis	0	0	41.274	1.238	42.512	48	42.560
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	77.000	-	- 77.000	-	0	-	0
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	0	- 93	- 93
Dividendenzahlung	-	-	- 31.185	-	- 31.185	-	- 31.185
Stand 30.06.2019	115.500	12.485	145.173	- 12.328	260.830	49	260.879
Stand 01.01.2020	115.500	12.485	230.924	- 10.396	348.513	103	348.616
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	- 7.962	- 7.962	56	- 7.906
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-	-	- 64	-	- 64	- 12	- 76
Periodenergebnis	-	-	42.528	-	42.528	249	42.776
Gesamtperiodenergebnis	0	0	42.463	- 7.962	34.501	293	34.794
Erwerb eines Tochterunternehmens	-	-	- 12.862	-	- 12.862	48.026	35.164
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	0	- 104	- 104
Dividendenzahlung	-	-	- 32.340	-	- 32.340	-	- 32.340
Stand 30.06.2020	115.500	12.485	228.186	- 18.358	337.813	48.317	386.130

Anhang zum Zwischenabschluss

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 30. Juni 2020 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 zugrunde lagen. Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Schätzungen und Annahmen aufgrund der Covid-19-Pandemie

Schätzungen und Annahmen können Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angaben zu Eventualverbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode haben. Aufgrund der aktuell noch immer bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die Entwicklung der globalen Pandemie unterliegen die Schätzungen und Annahmen einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Annahmen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung zum Stichtag berücksichtigt.

Die Informationen wurden bei der Analyse der Werthaltigkeit finanzieller Vermögenswerte, insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, einbezogen. Aufgrund der derzeitigen und erwarteten Geschäftsentwicklung liegt kein Anhaltspunkt vor, dass Vermögenswerte, insbesondere Geschäfts- oder Firmenwerte, wertgemindert sein könnten.

Unternehmenserwerbe

Mit Kaufvertrag vom 17. Dezember 2019 erwarb die Maxon Computer GmbH 100 % der Anteile an der Red Giant LLC, Portland, USA. Red Giant bietet ein umfassendes Produktportfolio aus Motion-Design und innovativen Softwarelösungen für visuelle Effekte. Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von 79,7 Mio. EUR und der Übertragung von Anteilen an der Maxon Computer GmbH in Höhe von ca. 16%. Die Beherrschung wurde am 7. Januar 2020 erlangt. Im Rahmen einer vorläufigen Verteilung des Kaufpreises wurden 33,3 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte (Technologie, Kundstamm, Markenname) verteilt. Darüber hinaus wurden 91,6 Mio. EUR als Geschäfts- oder Firmenwert und 0,6 Mio. EUR an Zahlungsmitteln erfasst. Seit Beginn der Konzernzugehörigkeit wurden Umsatzerlöse von 7,9 Mio. EUR erwirtschaftet.

Umsatzerlöse

UMSATZERLÖSE

Angaben in Tausend €	6 Monate 2020	6 Monate 2019
Software und Lizenzen	100.149	112.331
Wiederkehrende Umsätze (Software-Serviceverträge und Mietmodelle)	174.995	140.881
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	12.641	14.158
Hardware	410	362
	288.195	267.732

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

Angaben in Tausend €	6 Monate 2020	6 Monate 2019
Deutschland	71.188	66.133
Europa ohne Deutschland	92.337	85.780
Amerika	97.887	90.936
Asien/Pazifik	25.753	23.925
Rest der Welt	1.030	958
	288.195	267.732

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 und 2019

Aufgrund des Reifegrades wurden strategische Projekte, welche im Vorjahr in der Spalte Überleitung ausgewiesen wurden, im Geschäftsjahr den den einzelnen Segmenten zugewiesen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2020	Angaben in Tausend €	Design	Build	Manage	Media & Entertainment	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse gesamt		149.775	96.836	19.558	25.583	-3.558	288.195
davon Umsatzerlöse extern		147.917	96.059	19.514	24.898	-193	288.195
davon Segmentverkäufe		18	777	19	686	-1.500	0
EBITDA		46.238	36.952	2.708	6.883	-10.211	82.570
Abschreibungen auf Sachanlagen		-5.806	-4.124	-974	-366	-296	-11.565
EBITA		40.433	32.828	1.733	6.517	-10.506	71.004
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte							-13.385
Finanzergebnis							-1.092
EBT							56.526

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2019	Angaben in Tausend €	Design	Build	Manage	Media & Entertainment	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse gesamt		152.237	85.283	17.545	16.490	-3.823	267.732
davon Umsatzerlöse extern		149.977	84.570	17.518	15.666	0	267.732
davon Segmentverkäufe		2	713	27	824	-1.566	0
EBITDA		44.467	30.295	1.586	6.207	-5.912	76.644
Abschreibungen auf Sachanlagen		-5.531	-3.562	-803	-317	-267	-10.479
EBITA		38.936	26.733	784	5.891	-6.179	66.165
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte							-9.748
Finanzergebnis							-729
EBT							55.688

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, im Juli 2020



Dr. Axel Kaufmann



Viktor Várkonyi



Jon Elliott

Finanzkalender 2020

29.10.2020

Veröffentlichung
3. Quartal 2020

Ansprechpartner

Nemetschek SE, München
Investor Relations, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

Ansprechpartnerin: Stefanie Zimmermann,
Leiterin Investor Relations und Corporate Communication
Tel.: +49 89 540459-250, Fax: +49 89 540459-444,
E-Mail: szimmermann@nemetschek.com

**NEMETSCHKEK
GROUP**

NEMETSCHKEK SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 540459-0
Fax: +49 89 540459-414
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com

